

Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 9 (1902)

Heft: 11

Rubrik: Kleine Mittheilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Firmen-Nachrichten.

Schweiz. — Männedorf. Seidenfabrikant A. Brunner in Männedorf hat anlässlich des Jubiläums seines fünfzigjährigen Aufenthalts in dortiger Gemeinde durch die Schenkung von zehntausend Franken den Grundstück zu einer Krankenkasse für die Arbeiter seiner Firma gelegt. Dieser schöne Zug ehrt nicht nur den Arbeitgeber, sondern ist auch ein rühmliches Zeugnis für das gegenseitige gute Einvernehmen zwischen Prinzipal und Arbeitern.

Frankreich. — Neugründung. — Paris. Braillard et fils, Ex- und Import von und nach Bolivia und Peru (Kapital 1,400,000 Fr.).

— Marseille. Les fils de Lévy frères & Cie. — Nouveautés. (Kapital 1,300,000 Fr.)

Italien. — Neugründung. — Como. Monzini & Chiavetti, Seidenwaren etc. (Kapital 200,000 Fr.)

**Mode- und Marktberichte.
Seide.**

Turin, 24. Mai. Das günstige Wetter, welches sich Mitte der Woche eingestellt hat, wird den Schaden, den die Kälte in den höheren Lagen verursacht hatte, hoffentlich bald ausgleichen; da die Nachrichten über die Zucht günstig bleiben, ist bis jetzt noch kein Grund vorhanden, sich über das Endresultat der Ernte zu beunruhigen. Würmer im Mittel im dritten Alter.

Wegen des avisierten Defizites in China war der Seidenmarkt diese Woche für alle Artikel fester; wir schliessen mit etwas höheren Erlösen, namentlich in Organzin. („N. Z. Z.“)

Mailand, 24. Mai. Seidenpreise des Syndikats der Mailänder Seidenbörse:

Grègen:				
Class.	1. Qual.	2. Qual.	3. Qual.	
Lire	Lire	Lire	Lire	
11/13	44—43 1/2	42 1/2	41	
12/14	45 1/2	42 1/2	—	
14/16	44 1/2	—	—	
Organzine:				
Strafil. 17/19	53—52 1/2	52—51 1/2	51—50	—
" 19/21	—	51	50	—
Tramen:				
2fach. 19/21	—	49	—	—
" 24/26	—	46	—	43 1/2
Cocons:				
	1. Qual.	2. Qual.		
Gelbe Einheimische	Lire 10.—	9.50	—	—
Abfälle:				
Strazzen: Chinesische		Lire 8.—	7.—	
" Einheimische		" 7.—	6.25	
Strusen: Klassische		" 7.60	7.40	
" I. Qualität		" 7.30	7.—	
Doppi in Grana: gelb I. Qualität		" 3.60	3.40	
" " " gelb II.		" 3.30	3.—	

Seidenwaren.

Zürich, 24. Mai. Unser Markt war diese Woche von Käufern sehr gut besucht, aber die Resultate sind sehr gering. Bestellt wurden nur ganz kleine Quantitäten und nur mit kurzen Lieferfristen. Für neue Stapelordres für die kommende Saison waren die Käufer nicht zu erwärmen; der schlechte Geschäftsgang im Gros und Detail ermutigt nicht zu langatmigen Bestellungen. Taffetas unis werden sich aller Voraussicht nach auch nächste Saison wieder als Hauptartikel verkaufen, neben Louisino und Armure uni. („N. Z. Z.“)

Krefeld. (Korr.) Infolge der schlimmen Witterung ist in den letzten Wochen der Umsatz sehr klein geblieben. Nachbestellungen gehören zu den Ausnahmen und kommen auch die Vorbereitungen für die Herbstsaison nicht recht in Fluss, besonders nicht, wenn die Rohseidenpreise noch steigen sollten.

Lyon, 22. Mai. Sammete und Bänder. Für glatte Sammete war es in dieser Berichtswoche ziemlich ruhig, da doch schon der voraussichtliche Bedarf in Arbeit gegeben wurde; dagegen zeigte sich für façonnerte Ware sehr gute Stimmung, die Bestellungen nahmen einen grösseren Umfang an. Von letztern findet schöne Ware mit Kettendruck viel Anklang. Schwarze und farbige Panné fanden weitere Besteller, namentlich bessere Sorten. Das Bänder-Geschäft hielt sich auf mässiger Höhe. In den früher genannten Genres nahm der Verkehr einen ruhigen Fortgang, in neuen Sachen wird zwar viel bemustert, aber nicht dementsprechend bestellt. Cachemire-Gewebe finden einige Beachtung, Ecossais sind für schnelle Lieferung etwas verlangt. Gaze ziehen das Interesse auf sich, ohne aber zu grossen Abschlüssen zu führen. Befriedigender Verkehr ergibt sich weiter für Ceintures régence. („N. Z. Z.“)

—> Kleine Mittheilungen. <—

Schweizerische Ausfuhr nach den Vereinigten Staaten. Dieselbe hält sich bis anhin auf der Höhe des Jahres 1900. Es betrug die Ausfuhr im

	1899	1900	1901	1902
Januar	7,57	9,99	7,61	10,07
Februar	7,5	8,39	6,61	8,19
März	7,78	8,77	6,32	7,37
April	5,25	6,24	5,44	6,38

In sämtlichen Konsularbezirken hat der Export für die ersten vier Monate eine Zunahme aufzuweisen. Am grössten ist sie im Konsulardistrikt St. Gallen, von 12,92 Mill. Fr. auf 16,29 Mill. Fr. In Betracht kommen in erster Linie Stickereien mit 14,5 Mill. gegen 11,58 Millionen Franken im Vorjahre. Im Konsularbezirk Zürich belief sich vom Januar bis April 1902 die Ausfuhr auf 4,94 Mill. Fr. (1901: 4,28 Mill. Fr.), im Konsularbezirk Basel auf 5,55 Mill. Fr. (1901: 3,99 Mill. Fr.). Die Ausfuhr von Seidenwaren betrug 8,44 Mill. Fr. (1901: 5,95 Mill. Franken). An Anilinfarben wurden vom Januar bis April 1902 1,24 Mill. Fr. exportiert (1901: 1,26 Mill. Fr.). Der Konsularbezirk Bern exportierte in den ersten vier Monaten 1902 3,38 Mill. Fr. (1901: 3,23 Mill. Fr.).

Zwangsversteigerung. Bei der kürzlich erfolgten Zwangsversteigerung der Ferd. Göldnerschen Fabrik- und Baugrundstücke in Werdau erhielt die Allgemeine deutsche Creditanstalt in Leipzig zum Höchstgebot von 225,000 Mk. den Zuschlag. Die Grundstücke hatten einen gerichtlichen Taxwert von 696,094 Mk. 10 Pf.

Die höhere Fachschule für Spinnerei, Weberei, Wirkerei und Färberei in Reutlingen wird im nächsten Jahre in bedeutenden Umfange erweitert werden. Zunächst ist geplant, das von Prof. Johanssen beaufsichtigte Laboratorium für mechanisch-technologische Untersuchungen, Mikroskopie und Mikrophotographie wesentlich zu vergrössern und für wissenschaftliche Arbeiten, an welchen sämtliche Schüler gruppenweise teilnehmen können, reichlich auszustatten. Ausserdem soll ein neues chemisches Laboratorium, in welchem die Schüler aller Abteilungen die wichtigsten textil-chemischen Kenntnisse durch selbstaufgeführte Arbeiten erwerben können, eingerichtet werden; der Zweck dieses Laboratoriums wird also nicht die Ausbildung von Spezialchemikern, sondern es wird die Aufgabe haben, die Vorträge durch eigenes Arbeiten zu fördern. Um für diese Laboratorien, sowie für ein grosses allgemeines Auditorium und weitere Lehrsäle Raum zu schaffen, wird auf das bestehende Hauptgebäude ein Stockwerk aufgesetzt werden. Da ausserdem die Ausrüstung der mechanischen Abteilungen (Spinnerei, Weberei und Wirkerei) durch zahlreiche Maschinen bereichert und die Färberei durch eine Baumwollappretur erweitert wird, gelangen mindestens 4 neue Sheds zur Ausführung, sodass für den mechanischen Betrieb 20 Sheds mit etwa 50 m Breite und 100 m Länge zur Verfügung stehen werden. Der neue Bau wird jedenfalls im Herbst 1903 in Benützung genommen werden können. — Bei den diesjährigen Osterprüfungen an genannter Anstalt wurden in der Abteilung für Spinnerei 1 Diplom (Nachprüfung; die Hauptprüfungen in der Spinnerei finden nur einmal im Jahre im Herbst statt), in der Abteilung für Weberei 8 Diplome, 3 Abgangszeugnisse und 7 Abgangszeugnisse für praktische Weber (Webmeisterkurs), in der Abteilung für Wirkerei 4 Diplome erteilt.

Vereinsangelegenheiten.

An unsere werten Mitglieder!

Infolge unvorhergesehenen Wegzuges von Zürich nach Reutlingen war unser Quästor, Herr E. Schweizer, leider genötigt, von seinem Amt als Quästor zurückzutreten.

Der Vorstand hat von diesem Rücktritt in der Sitzung vom 28. Mai mit Bedauern Notiz genommen und sich nach § 17 der Statuten von sich aus in der Weise neu ergänzt, dass Herr **Wilfried Hedinger zum Schönfels in Höngg** das Quästorat für die Einnahmen und Herr **Albert Bosshard, Winterthurerstrasse 74, Zürich IV**, das Quästorat für die Ausgaben übernehmen.

Herr Wilfried Hedinger, mit welchem die Mitglieder hauptsächlich zu verkehren haben,

wird in nächster Zeit die Beiträge für das laufende Vereinsjahr erheben und ersuchen wir die Mitglieder höflich, durch prompte Erledigung dieser Angelegenheit dem Quästorat die Arbeit zu erleichtern.

Der Vorstand.

Redaktionskomité:

Fr. Kaeser, Zürich IV; E. Oberholzer u. Rob. Weber, Horgen.

Schweiz. Kaufmännischer Verein,
Central-Bureau für
Stellenvermittlung, Zürich.

Sihlstrasse 20. — Telephon 3235.

Für die Herren Prinzipale sind die Dienste des Bureau kostenfrei.

Neuangemeldete Vakanzen

für mit der Seidenfabrikation vertraute Bewerber.

Wer eine Stelle sucht, muss die zur Anmeldung nötigen Druck-Sachen vom Schweiz. Kaufm. Verein verlangen. Bei der Einreichung der ausgefüllten Bewerbungspapiere haben die Nichtmitglieder Fr. 5. — sofort als Einschreibgebühr zu entrichten. Die Mitglieder des Vereins ehemaliger Seidenwebschüler haben keine Einschreibgebühr zu zahlen.

F 33. Deutsche Schweiz. — Weberei-Utensilien. — Tüchtiger Korrespondent, perfekt und fliessend französisch und deutsch — andere Sprachen erwünscht — mit einigen Webereikenntnissen.

F 37. Deutsche Schweiz. — Seidenstofffabrik. — Tüchtiger Spediteur und Buchhalter. — Flinker, exakter Arbeiter.

F 76. Italien. — Seidenstoff-Fabrik. — Tüchtiger Magazinier. Etwelche Kenntnisse der französischen, englischen und italienischen Sprache.

F 79. Deutsche Schweiz. — Seidenstoffweberei. — Junger, tüchtiger Mann zur Aushilfe auf der Ferggstube.

F 85. Suisse française. — Soie. — Voyageur pour la Suisse orientale.

Angebot und Nachfrage betreffend Stellen in der Seidenindustrie finden in diesem Blatt die zweckdienlichste Ausschreibung. Preis der einspaltigen Zeile 30 Cts.

„Seide“ Fachblatt

für die Seiden-, Sammt- u. Bandindustrie mit Berücksichtigung der Färberei, Druckerei, Appretur u. des einschlägigen Maschinenbaues, ist d. wichtigste Insertions-Organ f. genannte Branchen. — Abonnements unter Kreuzband für Deutschland und Oesterreich-Ungarn Mk. 4.50 pro 1/2 Jahr, für alle übrigen Länder Mk. 5. — pro 1/2 Jahr, durch die Post bezogen Mk. 4. —. — Inserate pro 4-gespaltene Petitzeile 30 Pfg. — Stellengesuche die Hälfte. Bei öfteren Wiederholungen hoher Rabatt.

Herausgeber:

Müllemann & Bonse, Crefeld.

Man bitte Probenummern zu verlangen.